



Abend:

Zeitung.

215.

Sonnabend, am 7. September 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Die Königin der Nacht.

Mit dem Kelch von Perlen thauend hebt in zauber-
voller Pracht

Ihre Blüthen zu den Sternen auf die Königin der Nacht.
Ihre grünen Blätterarme bereitet sie voll Sehnsucht aus
Nacht dem Sonnengott, dem Buhlen, der jetzt ruht in
Thetis Haus.

Aus den feuchten Kelchen steigen süße Düste milch empor,
In den Blättern flüstert neckend kleiner Elfen wilder Chor;
Und so glüht und blüht die Blume mit dem warmen Le-
bensblut,
Wartet still auf den Geliebten, der in and'ren Armen
ruht.

So im hochzeitlichen Kleide harret die Königin der
Nacht,
Bis zur Ruh' die Morgenröthe alle Sterne hat gebracht;
Bis aus der Geliebten Armen stolz der Sonnengott sich
reißt,
Und der erste Strahl wie Purpur auf den höchsten Ber-
gen gleißt.

Goldnen steigt der Sonnenwagen an dem Horizont her-
auf,
Alle Wesen grüßen freudig seinen neuen Tageslauf,
Aber unnennbares Sehnen keimet in der Pflanze Brust,
Froh, den Bräutigam zu küssen, zittert sie vor schäm'ger
Luft.

Und ein einz'ger Strahl, der blendend auf die treue
Freundin fällt,
Deffnet ihrem jungen Herzen eine nicht gekannte Welt,

Stolz will sie das Haupt erheben, doch es trägt nicht
solche Pracht, —
Zu des Buhlen Füßen lieget todt die Königin der Nacht!
Hugo Hagedorff.

Die Escherkessen.

(Beschluß.)

Lindow, aus Nacht zum Licht emporgerissen, stand
geblendet, schwindelnd, er konnte nur die Arme ausbrei-
ten und Elora glitt vom Rosse, kreuzte die ihrigen mit
des Orients Anmuth über der Brust und stand demüthig
geneigt, ihren Herrn erwartend. Da sprang auch Assai
vom Pferde, nahm der Schwester Hand und führte sie
dem Freunde zu, der sie mit stummer Seligkeit an sein
Herz schloß. Erst spät konnte er ein Wort der Liebe,
ein Wort des Dankes stammeln.

„Danke mir nicht!“ sagte Assai. „Nicht mir, Gu-
nieh gebührt Dein Dank. Sie hat es bewirkt, sie hat
des Vaters Sinn erweicht, sie selbst hat sich geopfert für
Elora. Frage nicht mehr. Der Herr hat sie Kortschoß
Ali zum Ersatz gegeben und Elora, die er verstoßen muß,
mir für Dich, auf daß ich meine Schuld abtragen kann.
Dank Dir, o Freund — wandte er sich an Hesper —
daß Du hier mich erwartest, hier, wo ich verblutet wäre
ohne meinen Retter.“

„Sie wußten —?“ rief Lindow vorwurfsvoll.

„Ich wußte nichts, ich hoffte nur,“ antwortete Hesper.
„Und eine voreilige Hoffnung in Ihnen zu erze-
gen, wäre grausam gewesen. — Aber sorgen wir, daß